©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

obwohl die höchst ähnliche Sudeten-Pflanze sehr gut diese Deutung zulässt. Sollte hingegen eine Verschiedenheit der vorliegenden siebenbürgischen Pflanze von jener der Sudeten constatirt werden, so hätte erstere den Namen „*E. Kerneri* Borb.“ zu führen. West-Siebenbürgen, Bihariagebirge. — 487. *Impatiens parviflora* DC. Graz. — 488. *Linum tenuifolium* L. Mödling n. Wien. — 489. *L. Tommasinii* Rchb. Triest! — 490. *L. perenne* L. Linz. — 491. *Geranium palustre* L. Linz. — 492. *Haplophyllum Biebersteinii* Spach = *H. Buxbaumii* Schur. Siebenbürgen, Csombord. — 493. *Euphorbia nutans* Lagasca = *E. maculata* L. Mantissa non L. Spec. pl. = *E. androsaemifolia* Presl = *E. Preslii* Guss. etc. Garda-See. — 494. *E. Peplis* L. Monfalcone im Illyrischen Litoral. — 495. *E. dulcis* L. = *E. solisequa* (Riv.) Reichb. = *E. dulcis α. lasiocarpa* Neilr. Da Linné's Angaben, sowie Citate gar keinen Zweifel darüber lassen, welche Pflanze er unter *E. dulcis* meinte, so kann der zufällige Umstand, dass in seinem Herbar neben *E. dulcis* noch *E. verrucosa* Lam. liegt, keineswegs eine Aenderung der Benennung herbeiführen. Neuwaldegg n. Wien. — 496. *E. purpurata* Thuill. = *E. dulcis β. verrucosa* Neilr. = *E. alpigena* A. Kerner etc.; auf die sehr guten Unterschiede von *E. dulcis* L. wird hiebei aufmerksam gemacht. Hall in Tirol. — 497. *E. Carniolica* Jcq. = *E. ambigua* W. K. Laibach. — 498. *E. verrucosa* L. = *E. dulcis* Smith non L. Kärnten, Tarvis. — 499. *E. epithymoides* L. = *E. fragifera* Jan. vide A. Kerner in Oest. bot. Ztg. XXV. p. 395. Triest.

(Fortsetzung folgt.)

Literaturberichte.

Ueber die Zusammensetzung der Leitbündel der Gefässkryptogamen von **Henry Potonié**, Assistenten des kgl. botan. Gartens zu Berlin. Besonders abgedruckt aus: Jahrbuch d. k. bot. Gartens und Museums zu Berlin, II. Berlin 1883. Gebrüder Bornträger. 8°. 46 Seiten 1 Taf.

Im vorliegenden Aufsatze beabsichtigt der Verf. eine Betrachtung der Leitbündel-Structur der Gefässkryptogamen zu geben auf Grund anatomisch-physiologischer Principien im Sinne Schwendener's. Es wird zunächst die Terminologie besprochen, dann der Begriff des Leitbündels bei den Gefässkryptogamen festgestellt; ein weiterer Abschnitt ist gewidmet den physiologischen Gewebe-Systemen der Leitbündel und zwar dem Stereome, Hydrome, Amylome, Hadrome, Leptome, der Endodermis und ihrer Entstehung, dem Cambium und Lückenparenchym. Den Schluss bildet eine Schilderung der Anordnung der Gewebesysteme im Leitbündel bei den einzelnen Familien der Gefässkryptogamen. Potonié's Abhandlung ist mit Sachkenntniss und Fleiss gearbeitet, sie geht in vielen Beziehungen von neuen Gesichtspunkten aus und erweitert unsere Kenntnisse vom Baue, sowie von der Function der Leitbündel bei den Gefässkryptogamen wesentlich. Das eingehende Studium dieser gehaltvollen

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Schrift ist Allen angelegentlich zu empfehlen, welche sich für Gefässkryptogamen interessiren. R.

A. Hartinger: Atlas der Alpenflora. Heft XVI—XVIII.

42 Tafeln mit in wenigen Fällen guter, zumeist mittelmässiger Darstellung, die trotz der dem Fachmanne auffälligen, an dieser Stelle wiederholt berührten Mängel dem Freunde der Alpenflora zu dem Erkennen der durch Grossblumigkeit ins Auge springenden Hochgebirgspflanzen verhelfen, diessmal aber in der Wiedergabe ihres natürlichen Colorites viel zu wünschen übrig lassen. Beck.

Schaarschmidt Dr. J.: *Phlyctidium Haynaldii* n. sp. Sep.-Abdr. aus Magyar Növ. Lapok. VII (1883) mit Tafel. (Ungarisch.)

Enthält die lateinische Beschreibung und Abbildung, sowie die Lebensverhältnisse einer neuen Chytridiacee, welche auf den Fäden von *Ulothrix zonata* in den Wasserbehältern des Klausenburger botanischen Gartens im März d. J. aufgefunden wurde. Beck.

Derselbe: **Fragmenta phycologiae Bosniaco-Serbicae.** Sep.-Abdr. aus Magyar Növ. Lapok. VII. (1883) Ungarisch.

Mit der Aufzählung von 69 bereits in obgenannten Ländern aufgefundenen Algen wird der erste Versuch gemacht zu einer Zusammenstellung der Kryptogamen eines in dieser Hinsicht gewiss hochinteressanten und noch so wenig durchforschten Gebietes.

Beck.

Emile Burnat: Catalogue des Festuca des alpes maritimes — d'après les déterminations de M. Hackel. Lausanne-Bridel 1882. 8°. 15 Seiten.

Die durch den bekannten Agrostologen Professor Hackel in St. Pölten durchgeführte kritische Bestimmung des aus den Seealpen stammenden Materiales veranlasste den Verf., eine nach der Monographie Hackel's geordnete Zusammenstellung aller in diesem höchst interessanten Gebiete bekannt gewordenen Festucaarten der Oeffentlichkeit zu übergeben. Beck.

Acta horti Petropolitani. Tom. VIII.

Die Abhandlungen, welche der gegenwärtige Band enthält, sind folgende: I. E. A. Trautvetter: Stirpium sibiricarum collectiunculas binas commentatus est. Hier werden aufgeführt: 1. Pflanzen, welche von Skolowski im Jahre 1876 an der asiatischen Küste der Behringstrasse gesammelt wurden. Es sind 79 Phanerogamen und 1 Equisetum; 2. Pflanzen, welche V. Fuss bei einer im J. 1881 längs des unteren Ob unternommenen Reise beobachtet hat. Ihre Zahl beträgt 70, durchwegs Phanerogamen. II. Derselbe. Incrementa Florae Phanerogamae Rossicae. III. Regel E. Descriptiones Plantarum novarum et minus cognitarum. Fasc. VIII. Nachstehende sind die durch Diagnosen anschaulich gemachten Novitäten: *Acantholinum Fetisowi* Rgl., *Allium Grimmii* Rgl., *A. Kesselringii* Rgl.; vorstehende 3 Arten in Turkestan heimisch; — *Aphelandra pumila* J. D. Hooker, *α. typica*, *β. splendens*; am Flusse Doce in Brasilien. — *Columnea ringens*; aus Columbia.

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

— *C. Kienastiana*; in den Anden von Columbia. — *Exacum affine* Balfour, Insel Socotra. — *Gentiana Renardi* Rgl. Im Altaigebiete. — *Mamillaria sanguinalis* F. A. Haage; Mexico. — *Octomeria Glazioveana* Rgl. aus Brasilien. — *Renarda* Rgl. nov. genus Umbelliferarum, den Gattungen *Sium* und *Berula* nahestehende Art: *R. siifolia.* In Turkestan auf der Hochebene Susania, 12.000 Fuss hoch, von Fetisow entdeckt. *Rosa Alberti* (Similis *R. pimpinellifoliae*, differt autem ovario oblongo). Samen wurden von A. Regel aus den Gebirgen von Thianschan eingesendet. *Tulipa brachystemon* Rgl. Verwandt mit *T. Kolpakowskiana* und *T. Kesselringii.* IV. Breviarium relationis de Horto Botanico Imp. Petropolitano anno 1881, Directore Regelo. Příhoda.

„*Prunus insititia*“ von Pfarrer **Andr. Kmeť** in Prenčov in Nr. 3 der in Budapest in slovakischer Sprache erscheinenden Monatschrift „Uhorské Noviny“ Seite 19—20.

Kmeť machte schon viele wichtige Funde auf dem Berge Sytno bei Schemnitz, namentlich haben wir ihm zu verdanken, dass er das Vorkommen der *Rosa reversa* W. Kit. und *R. incana* Kit. daselbst constatirte und viele schöne Rosen in zahlreichen Exemplaren weit und breit vertheilte. Nun hat er sich's zur Aufgabe gestellt, die Kitaibel'schen Pflaumen-Arten, als: *Prunus laxiflora, suaveolens, cuneifolia* und *flava* aufzuhellen. Es scheint, dass er der *Pr. flava* und *suaveolens* auf der Spur sei, denn auf seinem Excursionsgebiete fand er rund- und gelbfrüchtige Pflaumen, die möglicherweise die Kitaibel'schen eben erwähnten Arten sein könnten. Wir wünschen diesem rastlos thätigen Forscher Glück zu seinem Vorhaben und sprechen die Hoffnung aus, dass es ihm gelingen werde, wenn auch nicht alle, so doch einige der fast in Vergessenheit gerathenen Kitaibel'schen Pflaumen aufzuhellen. H.

Correspondenz.

Ns. Podhrad, am 26. Mai 1883.

Am 9. d. M. hatte ich in Pressburg zu thun, und wollte bei dieser Gelegenheit an dem mir wohlbekannten Standorte oberhalb Zuckermantels, *Androsace maxima*, die ich vor 24 Jahren dort in Menge sah, sammeln. Doch sah ich zu meinem grössten Leidwesen, dass dort am Donauufer, eben an dem mir bekannt gewesenen Standorte, Veränderungen gemacht wurden und ich mit leeren Händen abziehen musste, ohne nur eine Androsace gesehen zu haben. Ausserhalb Zuckermantels nahm ich nur einige *Anthriscus vulgaris* und *trichosperma* mit, die an Wegrändern gesellig wachsen. Bei Herrn G. Bäumler hatte ich Gelegenheit seine überaus reichhaltige und prachtvolle, systematisch geordnete Sammlung mikroskopischer Präparate zu sehen. Es ist wohl an der Zeit auf diesen ausgezeichneten Kryp-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: 033

Autor(en)/Author(s): R. , Beck Günther [Gunthero] Ritter von Mannagetta, Prihoda , H.

Artikel/Article: Literaturberichte. 236-238